

[Download] Leben ist das neue Sterben

## Leben ist das neue Sterben

Von Johanna Klpper

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #347212 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-16Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 73.Mb

**Von Johanna Klpper : Leben ist das neue Sterben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leben ist das neue Sterben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leben ist das neue SterbenVon Ursula Hennigber das Buch habe ich mich sehr gefreut und ber den kleinen Zettel als Beilage. Dafr bin ich Frau Klpper dankbar.6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz ernsten Themas erfrischend und teilweise sehr humorvoll geschriebenVon Smilla507 (S. Degenhardt)Die Autorin mechte mit dem

groen Thema Tod und Sterben besser klarkommen. Aus diesem Grund begibt sie sich auf eine Reise in die Angst und schreibt das Buch. Wir Leser, bzw. 'Mitreisende', drfen sie auf dieser Reise begleiten. Johanna Klpper arbeitet in der Verwaltung eines Hospizes ' da begegnet sie dem Tod ziemlich oft. In ihrem Buch lsst sie den Leser an ihrer Arbeit im Hospiz teilhaben. Auf diese Weise erfht man, wie es in einem Hospiz so zugeht. Denn wenn ich ehrlich bin: Davon hatte ich wenig bis gar keine Ahnung. Das war fr mich immer so ein 'schwarzer Begriff', den ich immer ganz schnell wieder verdrngt habe. Aber Johanna Klpper sprt sich auch durch viele weitere Fragen durch, besucht einen Friedwald, kmpft mit ihren eigenen Zweifeln und gert an emotionale Grenzen. Diese Reise ist eine sehr persnliche und ehrliche. Der Schreibstil ist sehr kolumnenartig; man merkt, dass die Autorin fr die Zeitschrift JOYCE Kurztexte schreibt. Mir persnlich hat ihre Art zu schreiben wirklich gut gefallen: authentisch, offen, lebenslustig und humorvoll, herzerweichend, nachdenklich, teilweise poetisch, aber auch frech und manchmal etwas umgangssprachlich. Diesen Stil muss man mgen und ich denke, dass er nicht jedermanns Sache ist. Unglaublich aber wahr: An manchen Stellen musste ich sogar lachen. Auf ihrer Reise begegnet die glubige Autorin natrlich immer wieder Gott, auch wenn sie sich selbst als 'Problemschaf' in Gottes Herde bezeichnet. Aber sind wir nicht alle Problemschafe? Nachdem ich dieses Buch in Rekordzeit gelesen habe, kann ich mich nun Johanna Klpper anschlieden: 'Ich wei manches, das ich vorher nicht wusste'. Danke, dass ich Sie auf ihrer Reise begleiten durfte. Danke, dass ich wieder einen Teil meiner Angst vor dem Tod verlieren durfte. "Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben." (S. 24, Zitat von Cicely Saunders) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich mache mich auf die Reise in die Angst. Von LEXI Der Tod, der Herr Jesus, die Liebe und ich. Ich mache mich auf die Reise in die Angst. Live life. Live life like youre gonna die. Because youre gonna die. I hate to be the bearer of bad news but youre gonna die. (William Shatner) No matter how you struggle and strive youll lnever get out of this world alive. (Hank Williams) Johanna Klpper begibt sich durch dieses Buch in die Konfrontation mit einer ihrer grten Befrchtungen und ngste, nmlich dem Blick auf die eigene Sterblichkeit. Die vielseitige junge Autorin, die nicht nur schreibt, sondern zudem auch komponiert und singt, mchte ergrnden, wie Trauer und der Umgang mit dem Sterben funktionieren und engagiert sich dazu im Hospiz Haus Emmaus, wo rzte und Pflegepersonal nach der Devise nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben arbeiten. Sie schreibt zunchst als ehrenamtliche, kurze Zeit spter jedoch bereits als festangestellte Mitarbeiterin ber ihre Erfahrungen im Hospiz und erzht unter anderem, wie wichtig das Thema Zeit fr die Menschen dort ist, die im Haus Emmaus nicht als Patienten, sondern liebevoll als Gste bezeichnet werden. Auf vielen Seiten darf man einen kleinen Einblick in das Ttigkeitsfeld der Angestellten dieses Hospizes nehmen, wobei Johanna Klpper es vortrefflich schafft, auch eine Prise Lebensfreude in dieses ernste Thema einzubringen. In ihrem Buch Leben ist das neue Sterben begegnet man dem Leid, Krankheiten, Verlusten und Trnen, wie bereits zu Beginn angekndigt wird. Auf insgesamt 185 Buchseiten und in 22 Kapitel erzht sie beispielsweise von ihrer Teilnahme an einem Begrbnis eines Atheisten und berichtet, welche Gedanken ihr hierbei durch den Kopf gehen. Sie schreibt ber das groe Problem des Loslassens, wenn wir geliebte Menschen irgendwann gehen lassen mssen, aber auch ber Glcksmomente in einem Hospiz, die es dort tatschlich zu finden gibt. In einem Kapitel widmet sich die Autorin der Theodizee-Frage: Wie kann man angesichts des Leidens in der Welt noch an Gott glauben?, und bringt unter vielen weiteren Themenbereichen des Buches auch die Thematik der Trauertraditionen zur Sprache. Johanna Klppers Ziel ist es, mit diesem Buch Menschen zu erreichen und etwas zu bewegen, und sei es nur eine Kleinigkeit. So schreibt sie: Wenn meine Reise in die Angst dazu beitragen konnte, dass das irgendwann oder irgendwie geschieht, dass sich das Herz irgendwie weicher anfhlt als gestern noch, dann hat sie sich gelohnt. Und wenn sich einer in Blde traut, einen Traurigen zu fragen, wie es ihm wirklich geht oder ihm kommentarlos sein Steak klein schneidet oder einfach fragt, oder Lust auf einen Kaffee hat, dann hat es sich ebenfalls gelohnt. Der saloppe Schreibstil mit den vielen umgangssprachlichen Ausdrcken lsst eine lockere Atmosphre beim Lesen aufkommen, die lesefreundliche Schriftgre trgt viel dazu bei, die Lektre angenehm zu gestalten. Einzig die Tatsache, dass Frau Klpper sich an wenigen Stellen des Fkaljargons bediente, hat mich etwas befremdet. Ausdrcke wie Dreckhaufen oder Scheie htte ich mir in einem Buch aus einem christlichen Verlag nun doch nicht erwartet, zumal die Autorin im vorliegenden Buch durchaus auch bewies, dass man dies umschreiben oder vermeiden kann. Die optische Gestaltung des Buchcovers ist vortrefflich gelungen schlicht und unaufdringlich, dennoch sehr aussagekrftig durch die Symbolik (schwarzer Trauerrand rund um den weien Hintergrund, dazu die schwarzen Lettern und den Totenschdel sowie das Kreuzzeichen). Fazit: eine tief sinnige Lektre ber ein sehr ernstes Thema, das die Autorin sehr gut umgesetzt hat und das jeden von uns unweigerlich betreffen wird.

Kurzbeschreibung "Der Tod ist wie ein Monster unter meinem Bett, das sich bemerkbar macht, wenn es auen leise wird. Ich habe beschlossen, endlich mit der Taschenlampe unters Bett zu leuchten." Wie lebt man, wenn man wei, dass man sterben muss? Was bleibt am Ende? Und wie passen Gott und Glaube dazu? Auf der Suche nach Antworten begibt sich die Autorin - jung, lebenslustig und uerst lebendig - auf eine sehr persnliche Reise. Sie begegnet Sterbenden, Trauernden und Hoffenden, geht auf Beerdigungen, in Friedwlder und ins Hospiz. Sie weint mit, lacht

mit, lebt mit, denkt bei Wut-Gottesdienste nach und den Satz "Das Leben ist schön". Mit viel Humor und Tiefgang bringt sie ihre Erlebnisse und Entdeckungen zu Papier, dabei gelingt ihr ein echtes Kunststück: ein Buch über Sterben zu schreiben, das bis zum Rand mit Lebensfreude gefüllt ist. über den Autor und weitere Mitwirkende  
Johanna Klpper:  
Johanna Klpper, Jg. 1981, lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Mittenaar in Hessen. Sie arbeitet hauptberuflich in der Verwaltung eines Hospizes. In ihrer Freizeit singt und komponiert sie, schreibt Kolumnen und Kurztexte, die z.B. in der Zeitschrift JOYCE erscheinen. Sie liebt ihren Alltag, Psychothriller und Spaghetti.